

QuPuG

SUMMER OF
SCIENCE

GROUNDING THEORY
ETHNOGRAPHIE
INHALTSANALYSE
METASYNTHESE
PSYCHIATRIE UND ALTER
PALLIATIVE CARE
FAMILIE/KINDER
ONKOLOGIE

12.-15.07.2021

Universität Wien

Institut für Publizistik- und
Kommunikationswissenschaften

Währingerstraße 29
A-1090 Wien

Vorwort

Qualitative Forschung hat in der pflegewissenschaftlichen Landschaft eine wichtige Position eingenommen – aber diese erhält sich nicht von selbst. Neue Facetten entdecken, seine eigene Position und Arbeit reflektieren, das Wissen erneuern, in Diskurs treten, auszutauschen, voneinander zu lernen – all das ist wichtig um die Qualität in qualitative Forschung zu bringen, diese am Leben zu halten und weiter zu entwickeln.

Mit der Summer School, die ausgehend von der Idee des Journals QuPuG, die Qualität der und den Diskurs um qualitativer Forschung in der Pflege- und Gesundheitswissenschaft im deutschsprachigen Raum voranzutreiben, wollen wir die Möglichkeit dazu schaffen. Gemeinsam mit erfahrenen Forscherinnen und Forschern, die Ihr Wissen und ihre Kompetenz zur Verfügung stellen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Kompetenzen in qualitativer Forschung zu stärken und gleichzeitig dazu beizutragen, dass der Diskurs um qualitative Ansätze, Methoden und Zugänge kreativ und lebendig bleibt.

In der Summer School 2021 liegt der Schwerpunkt auf der Analyse qualitativer Daten, wobei wir uns hier ganz bewusst für Methoden entschieden haben, die etwas abseits des „Mainstream“ liegen. Auf Wunsch vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmern der letzten Summer Schools gibt es auch Einführungsworkshops in MAXQDA. Vorträge zu aktuellen Debatten, ebenso wie Gelegenheit eigenen Fragen im Rahmen des „Meet the Profs“ Räume zu diskutieren, runden das Programm ab und machen den QuPuG:Sc sicher wieder zu einem Highlight im Sommer 2021!

Wir freuen uns schon auf Sie!

Tag 1: 12.07.2021

	09:30 - 10:00	Begrüßung (Hanna Mayer, Sabine Metzling, Claudia Kastner-Roth, Sabine Hahn, Ehrengast: Ruth Schröck)
Keynote	10:00 - 11:15	Sharing qualitative research findings with participants: methodological and ethical challenges (Hadass Goldblatt)
Vortrag	11:15 - 12:00	Interviews mit Kindern (Claudia Oetting-Roß)
	12:00 - 13:00	Pause
Workshops	13:00 - 17:00	Datenanalyse - Ethnografie (Eva Soom-Ammann)
	13:00 - 17:00	Datenanalyse - Phänomenologie (Thomas Beer, Jasmin Meichlinger)
	13:00 - 17:00	Datenanalyse - Netzwerkanalyse (Karin van Holten)

Tag 2: 13.07.2021

Vortrag	10:00 - 11:00	„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Fotostudien als Beitrag zur Forschung mit vulnerablen Gruppen in der Pflege (Martin Nagl-Cupal)
Workshops	11:00 - 13:30	MAXQDA Gruppe 1 (Birgit Senft)
	11:00 - 13:30	„Meet the Profs“ Gruppe 2 (Hanna Mayer, Sabine Hahn, André Fringer)
	13:30 - 14:30	Pause
Workshops	14:30 - 17:00	MAXQDA Gruppe 2 (Birgit Senft)
	14:30 - 17:00	„Meet the Profs“ Gruppe 1 (Hanna Mayer, Sabine Hahn, André Fringer)

Tag 3: 14.07.2021

Vortrag	10:00 - 10:45	Forschen nach „Kochrezepten“? - Fluch und Segen von Guidelines und Co. (Hanna Mayer)
	10:45 - 11:00	Pause
Workshops	11:00 - 15:00	Datenanalyse - Ethnografie (Eva Soom-Ammann)
	11:00 - 15:00	Datenanalyse - Phänomenologie (Thomas Beer, Jasmin Meichlinger)
	11:00 - 15:00	Datenanalyse - Netzwerkanalyse (Karin van Holten)

Tag 4: 15.07.2021

Workshops	09:00 - 13:00	Datenanalyse - Ethnografie (Eva Soom-Ammann)
	09:00 - 13:00	Datenanalyse - Phänomenologie (Thomas Beer, Jasmin Meichlinger)
	09:00 - 13:00	Datenanalyse - Netzwerkanalyse (Karin van Holten)
	13:00 - 13:15	Pause
Vortrag	13:15 - 14:00	Am Anfang und am Ende Theorie: aber wie? (André Fringer)

Anmeldung

Anmeldungen sind ab sofort per Mail mit dem beiliegenden Anmeldeformular an claudia.kastner-roth@medical-update.net möglich.

Damit jede/r Teilnehmende an allen **Workshops** teilnehmen kann, bitten wir Sie um Bekanntgabe an welchen Tagen Sie welchen Workshop besuchen möchten (12., 14., und 15.07.2021; keine Doppelnennung, inkl. Angabe Ihres Wissenstandes – Anfänger, Mittel, Fortgeschritten):

- Ethnografie
- Phänomenologie
- Netzwerkanalyse

Der Workshop zu **MAXQDA** am 13.07.2021 teilt sich in zwei Schwierigkeitsgruppen auf:

- Gruppe 1: Beginner (11:00 – 12:00)
- Gruppe 2: Mittel bis Fortgeschritten (14:30 – 17:00)

Bitte nehmen Sie für den MAXQDA Workshop unbedingt einen eigenen Laptop mit!! Der Zugang zu MAXQDA wird von uns zur Verfügung gestellt.

Wir bitten Sie Fragen und Problemstellungen für diesen Workshop vorzubereiten und diese bis zum 01.03.2021 per Mail an claudia.kastner-roth@medical-update.net zu senden.



Prof. Hadass Goldblatt

Ist Professorin an der Universität Haifa. Ihre Forschungsgebiete liegen in der Beziehungsforschung zwischen Patient-Pflegende im Gesundheits- und Sozialsystem und in der zwischenmenschlichen Gewalt.



Prof. Dr. rer. medic. Claudia Oetting-Roß

Ist Professorin an der FH Münster im Fachbereich Gesundheit. Ihre Lehr- und Forschungsgebiete umfassen die klinische Pflegeforschung, Palliative Care, Pädiatrische Pflege und die Beratung im Kontext des SGB XI.



Dr. phil. Eva Soom Ammann

Seit 2015 Dozentin des Fachbereichs Gesundheit an der Berner Fachhochschule.



Ass.-Prof. Dr. Martin Nagl-Cupal

Assistenzprofessor für familienorientierte Pflegeforschung, stellvertretender Institutsvorstand am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien;
Gesundheits- und Krankenpfleger, studierte Pflegewissenschaft an der Universität Wien und promovierte 2010 an der Universität Witten/Herdecke. Forschungsschwerpunkt liegt auf Angehörigenpflege mit Schwerpunkt Kinder.



Prof. Dr. Hanna Mayer

ist ordentliche Universitätsprofessorin, Vorständin des Instituts für Pflegewissenschaften, Vize-Studienprogrammleiterin sowie Vizedekanin für Lehre der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Onkologische Pflege; Forschungsmethodologie (speziell qualitative Forschung) und Forschungsethik; altersbezogene Pflege.



Prof. Dr. Thomas Beer

Ist Hochschullehrer an der FHS St. Gallen. Seine Kernkompetenzen liegen im Dementia Care Research als auch in den Methoden der explorativ-interpretativen Pflegeforschung.



Karin von Holten

Karin van Holten ist Sozialanthropologin. Sie beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren mit dem Thema Sorgearbeit und Langzeitversorgung im häuslichen und intermediären Bereich. Wichtige Schwerpunkte ihrer Forschungstätigkeit sind: pflegende und betreuende Angehörige, Distance Caregiving, transnationale Familienstrukturen, Selbstbestimmung, Leben mit chronischer Krankheit sowie Care Migration und live-in Betreuung. Im Rahmen ihrer Dissertation am Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern beschäftigt sie sich mit der «Transnationalisierung in der Langzeitversorgung».

Die Vermittlung qualitativer und partizipativer Forschungsmethoden auf Bachelor- und Masterstufe wie auch in diversen Weiterbildungsstudiengängen ist ein weiterer Pfeiler ihrer beruflichen Tätigkeiten. Mit der qualitativen Netzwerkanalyse hat sie sich u.a. im Rahmen eines binationalen Forschungsprojekts zu «Distance Caregiving – Pflege- und Hilfefpotenziale über nationale Distanzen und internationale Grenzen hinweg» beschäftigt.



Jasmin Meichlinger, BScN MSc

Jasmin Meichlinger absolvierte das Kombistudium Pflege in Wien arbeitete anschließend drei Jahre lang auf einer internen Abteilung. Parallel zu ihrer Tätigkeit in der Praxis studierte sie Pflegewissenschaft an der Universität Wien. Daraufaufgehend wirkte sie drei Jahre lang im Bereich der Onkologie am Institut für Angewandte Pflegewissenschaft der Ostschweizer Fachhochschule mit. Sie arbeitet seit Oktober 2019 an ihrer Dissertation, in der sie die rekonzeptualisierte Theorie der krankheitsbezogenen Ungewissheit weiterentwickeln möchte. Seit 2021 ist sie Universitätsassistentin prae doc am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien.



Mag. phil. Dr. rer. nat. Birgit Senft, M.Eval.

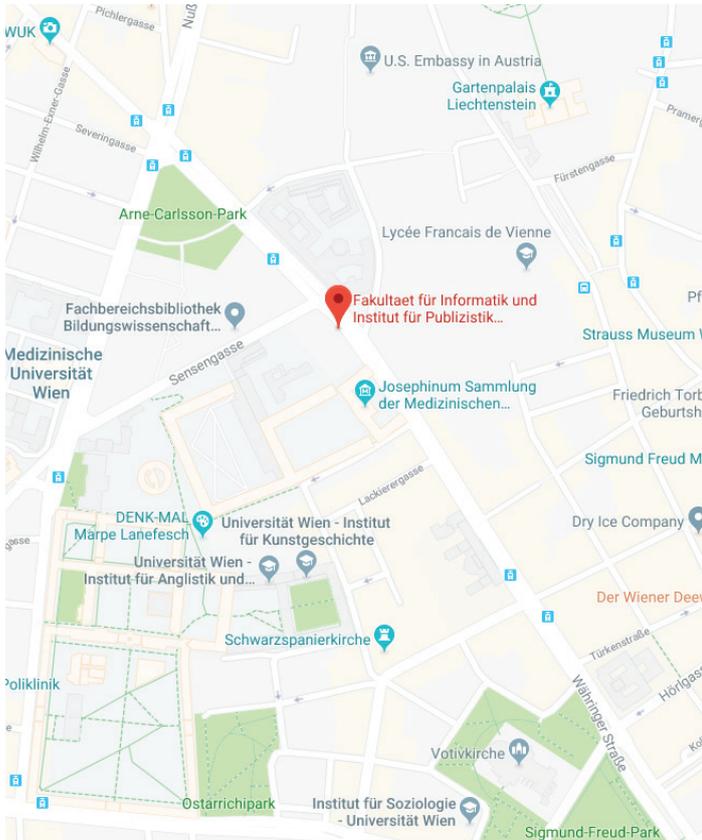
Ist Klinische und Gesundheitspsychologin. Sie bietet MAXQDA-Workshops auf Anfrage durch.



Prof. Dr. André Fringer

Ist Pflegefachmann, Pflege- und Gesundheitswissenschaftler sowie Dozent in Bildungseinrichtungen im In- und Ausland. Er studierte und promovierte an der Universität Witten/Herdecke am Lehrstuhl für familienorientierte und gemeindenaher Pflege bei Prof. Dr. Wilfried Schnepf.

Er ist Co-Leiter für Forschung & Entwicklung Pflege sowie Leiter des Masterstudiengangs (MSc) am Institut für Pflege der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.



Veranstaltungsort:

Universität Wien

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaften

Währingerstraße 29

A-1090 Wien

Achtung: Teilnahme beschränkt!

Teilnahmegebühr:

€ 680,- (Regulär)

€ 570,- (Frühzahler*innen bis 28.02.2021)

Nähere Information und Anmeldung:

Mag. Claudia Kastner-Roth

claudia.kastner-roth@medical-update.net

+43 1 8972110

Daten

Herr/Frau	
Vorname	
Nachname	
Organisation/Institut	
Adresse	
PLZ	
Ort	
Telefon	
E-Mail	

Workshops - Datenanalyse

12.07.2021	Ethnografie	<input type="checkbox"/>	_____
	Phänomenologie	<input type="checkbox"/>	_____
	Netzwerkanalyse	<input type="checkbox"/>	_____
14.07.2021	Ethnografie	<input type="checkbox"/>	_____
	Phänomenologie	<input type="checkbox"/>	_____
	Netzwerkanalyse	<input type="checkbox"/>	_____

15.07.2021	Ethnografie	<input type="checkbox"/>	_____
	Phänomenologie	<input type="checkbox"/>	_____
	Netzwerkanalyse	<input type="checkbox"/>	_____

**Bitte wählen Sie pro Tag nur einen Workshop aus und geben Sie Ihren Wissensstand an:
Anfänger - A; Mittel - M; Fortgeschritten - F**

Workshop MAXQDA

MAXQDA	11:00 - 13:30	Beginner	<input type="checkbox"/>
	14:30 - 17:00	Mittel bis Fortgeschritten	<input type="checkbox"/>

Bitte nehmen Sie unbedingt einen eigenen Laptop für den Workshop mit. Der Zugang zu MAXQDA wird von uns zur Verfügung gestellt.

Wir bitten Sie Fragen und Problemstellungen für den Workshop vorzubereiten und diese bis zum 01.07.2021 per Mail an:

claudia.kastner-roth@medical-update.net

Informationen

Teilnahmegebühr	€ 680	regulär
	€ 570	Frühzahler*innen bis 28.02.2021
Veranstaltungsort	Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Währingerstraße 29, A-1090 Wien Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung per Mail übermittelt.	